Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. Oktober 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 70

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 16.10.41. Sorella von Dieter Nachricht, endlich nach fast vier Wochen.

Pfaffenbüchler dankt für Teilnahme, bringt Bilder. Über neue Oberin, aus dem Kreis der Oberinnen oder der Schwestern.

Irene: Elisabeth in Kreuth, mir scheint, weniger gesund als früher. Dr. Schneider viel bei ihrem Bruder, einmal bis früh 2.30 Uhr, wechselte viel die Wohnung, - ihm eine Wohnung zu beschaffen. Ein zweites Anliegen.

Germaniker Bliemel - nach Traunstein angewiesen, Gruß an Geistlichen Rat, der eben eine religiöse Woche abschloß .

Weißthanner - Kreuzreliquien von einem Pater, ein wenig verschoben, noch nicht lange versammelt - es lieber dabei lassen. A läßt durch den B dem Theiss. sagen, der Minister hätte den Brief der Bischöfe schon vorher gekannt, bevor er kam.

Nachmittag im Hofgarten, kühler Herbsttag, und in der Bibliothek.